



EINLADUNG

Sitzung

Stadtrat

Sitzungstag

Montag, 24.01.2011

Sitzungsort

Sitzungssaal des
Alten Rathauses am Marktplatz

Beginn

18.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- Öffentlicher Teil -

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2011
2. Erweiterung des Kindergartens Weiler um eine weitere U3-Betreuungsgruppe;
Zustimmung zum Planungskonzept
3. Machbarkeits- und Konzeptstudie Hauptbahnhof Boppard;
Festlegung einer Konzeptvariante
4. Umgestaltung der mittleren Einfahrt des Ortsbezirkes Bad Salzig;
Zustimmung zum Planungskonzept
5. Wahl der Mitglieder in den Seniorenbeirat
6. Anfragen
7. Mitteilungen der Verwaltung

Vorlage zu TOP 1

Änderungen im Haushaltsplan 2011

Leistung	Einnahmen	Ausgaben	Begründung
Beschlußempfehlung HA 21.1.2011			
114200		-70.000,00	Verringerung der Ausgaben da der Austausch der T5-Lampen nicht erfolgt
114280		60.000,00	Atemschutz Feuerwehr, (in 2012 weitere 30.000 € in 2013 weitere 24.000 €)
424900		80.000,00	Planungskosten Schwimmbad Boppard (in 2012 = weitere 200.000€, in 2013 = Ausgaben 3.800.000€, Einnahmen 2.750.000, in 2014 = Ausgaben 4.000.000 €)
541120	60.000,00		Veräußerung Grundstück Krummenstücken
541191		50.000,00	Haltepunkt Bad Salzig (in 2014 und 2015 spätere Jahre jeweils Ausgaben in Höhe von 1.200.000 € und Einnahmen in Höhe von 833.000 €)
541191		160.000,00	Haltepunkt Boppard (in 2014 und 2015 spätere Jahre jeweils Ausgaben in Höhe von 2.295.000 € und Einnahmen in Höhe von 1.615.000 €)
541191		50.000,00	Haltepunkt Hirzenach (in 2014 und 2015 spätere Jahre jeweils Ausgaben in Höhe 875.000 € und Einnahmen in Höhe von 612.000 €)
553001		10.000,00	Friedhof Bad Salzig, Planungskosten
424101		30.000,00	Sportplatz Bad Salzig, Zaunerneuerung
424110		5.000,00	Stadion Buchenau, Instandsetzung Ballfangzaun
		-400.000,00	Tiefgarage Heerstraße , Reduzierung der Baukosten
555900		-230.000,00	Parkdeck Marienberg, Ausgabenansatz für Rechtsstreit wird gestrichen
			Ausbau Weg Grünschnittlagerplatz Buchholz (2012 Ausgaben 51.000 €, Einnahmen 30.600 €)
	60.000,00	-255.000,00	

Die vorstehende "Gesamtverbesserung" in Höhe von 315.000 € wird für die Erhöhung des Ansatzes bei der Straßenunterhalten (Leistung 541100) verwendet, so dass anstelle der bisher insgesamt veranschlagten 170.000 Euro nunmehr 485.000 € für Straßenunterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung stehen.

Aufgrund der dargestellten Änderungen ergeben sich zwangsläufig Änderungen in § 1 der Haushaltssatzung.

Durch die dargestellten Änderungen in den Jahren 2012 bis 2014 ergeben sich zwangsläufig Änderungen in der Finanzplanung im Jahr 2012 ergibt sich eine "Verschlechterung" in Höhe von 250.400 €, (Gegenfinanzierung durch höhere Kreditaufnahme)

im Jahr 2013 ergibt sich eine "Verschlechterung" in Höhe von 1.074.000 € (Gegenfinanzierung durch Wegfall der vorgesehenen Rückzahlung Liquiditätskredit in Höhe von 200.000 € und Einplanung einer Kreditaufnahme in Höhe von 874.000 €),

im Jahr 2014 ergibt sich eine "Verschlechterung" in Höhe von 5.310.000 € (Gegenfinanzierung durch Wegfall der vorgesehenen Rückzahlung Liquiditätskredit in Höhe von 1.200.000,00 € und Einplanung einer Kreditaufnahme in Höhe von 4.110.000 €)



Mitteilungsvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter Erster Beigeordneter Dr. Heinz Bengart	Datum 17.01.2011			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.
Stadtrat	17.01.2011	<input checked="" type="checkbox"/>	X	

Findungskommission Bopparder Bad

Auf die Anlage wird verwiesen.

Mitteilungsvorlage Stadtrat Boppard 17.01.2011 „Findungskommission Bopparder Bad“

Aus der Mitte des Hauptausschusses wurde am 02.11.2010 angeregt, eine interfraktionelle „Findungskommission Bopparder Bad“ zu begründen. Teilnehmer sollten Fraktionssprecher und von Verwaltungsseite der Unterzeichner sein. Diese Kommission wurde auf der folgenden Stadtratsitzung mehrheitlich bestätigt.

Selbstverständnis der Kommission ist die Erarbeitung eines Kompromissvorschlags für ein Bad in Boppard mit den Prämissen

- Senkung der jährlichen Kosten deutlich unter 500 000 €
- kein reines Sportbad.

Dies hatte Innenminister Bruch als Vorbedingungen für die Gewährung eines Landeszuschusses gefordert.

Die Kommission tagte bisher drei Mal (11.11.2010, 09.12.2010, 15.12.2010), besichtigte dabei auch die „Rheinwelle“ Bingen mit dem Architekten Dr. Krieger und dem Geschäftsführer Osterhoff. Der Bedarf der Schulen und Vereine wurde nochmal abgefragt.

Einige Ergebnisse:

1. Verhandlungsbereitschaft besteht bei folgenden Punkten: Kleineres Freibad, Hallenbad mit wenigstens 4 Bahnen, Abriss des alten Hallenbades, um völlige Neuplanung zu ermöglichen, Thermalbecken außen, Nutzung sinnvoller Einsparmöglichkeiten durch geringeres Bauvolumen, modulare Bauweise.
2. Es ist -Beispiel „Rheinwelle“ Bingen und Bad Neuss-Nord- möglich, in Bädern mit Wellnessbereich Gewinne zu machen und Bäder zu geringeren Kosten zu bauen. Detaillierte Zahlen soll Herr Osterhoff dem Hauptausschuss vorstellen.
3. Schulen und Vereine benötigen für ihre Arbeit wenigstens 4 Schwimmbahnen (möglichst 5) mit Zusatzeinrichtungen wie Sprungturm und Nichtschwimmerbereich.

Offene Fragen:

1. Welche Betriebskosten entstehen bei einem neuen Hallenbad mit neuen Anlagen, welche Verluste bei einem angenommenen Investitionsvolumen von z. B. 4 Mio? -> Neuss-Nord
2. Die Prüfung, ob die Betonsubstanz des jetzigen Bopparder Althallenbades bei einem Umbau, Sanierung künftig noch Bestand haben wird, kostet ca. 45 000 € (Dr. Krieger). Dieser Betrag sollte im Haushaltsplan 2011 eingestellt werden. Schlechte Betonsubstanz verteuert den Umbau wesentlich, das muss bei Planungen bekannt sein (bisher nicht untersucht).
3. Was müsste der 1. Block bei modularer Bauweise mindestens beinhalten, welche Investition, Kosten entstehen? Gleiches gilt für Folgemodule.

**Mitteilungsvorlage Stadtrat Boppard 17.01.2011 „Findungskommission Bopparder
Bad“**

4. Wie hoch sollten das Finanzvolumen für den 1. Block, Folgeblöcke, Gesamtinvestition sein? Besonders die Höhe der Gesamtinvestition muss festgelegt werden.

Heinz Bengert

1. Beigeordneter